

Einkehr. oder Steh auf und geh!

Ein Blasorchester spielte alte kirchenmusik.
In einer Ecke des Kreuzgewölbes sammelte sich Licht.
Die Gemeinde saß in ihren Bänken.
Mir voraus saß eine asiatische Frau mit zwei Kindern.
Neigten sich die Kinder gelangweilt zum Schoß der Mutter
flüsterte eine Laser-Stimme vom Geschlechtsverkehr.
Ich vermutete, dass Kommunisten so sprächen.

Der Pfarrer predigte von der Heilung eines Gelähmten.
"Steh auf und geh!" sagte Jesus zum Kranken, und wie schwer es sei
dieser Aufforderung zu folgen.
Rot leuchteten wieder Fensterecken.
Wir sangen, beteten.
Das Orchester aus dem Bergischen Land gab noch ein Platzkonzert.
Eine weishaarige Dame öffnete langsam ihr Fenster, lauschte.
Ich trank ein Glas Wein.
Sah die eifrigen Musikerfamilien,
freute mich meiner inneren Ruhe,
setzte mich auf das Fahrrad,
fuhr zu Tal.

©

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)